

PFLANZENSCHUTZ und ökologische Schädlingsbekämpfung

Ökologischer Pflanzenschutz

hilft, im Biogarten auf chemisch-synthetische Pestizide zu verzichten und damit eines der 3 Hauptkriterien der Initiative „Natur im Garten“ einzuhalten. Ziel ist es, den Garten als unmittelbare, persönliche Lebensumgebung durch eine naturnahe Bewirtschaftung gesund zu halten. Die eingesetzten Arbeitsmethoden und Produkte sollen dabei das ökologische Gleichgewicht möglichst wenig stören bzw. dieses sogar fördern.

Vorbeugen ist besser – Pflanzengesundheit mit System

Eine gesunde Pflanze benötigt keine Chemie. Daher beginnt Pflanzenschutz bereits bei der Bodenpflege (z.B. Mulchen) sowie der richtigen Sorten- und Standortwahl. Weiters sind die ausgewogene Düngung mit organischen Düngern und richtiges Gießen am Morgen mit Regenwasser wichtig. Die erste Wahl bei der Schädlingsbekämpfung sind physikalische Maßnahmen wie Schutznetze, Leimringe und Fallen. Zur Pflanzenstärkung gibt es Hilfs- und Stärkungsmittel. Erst dann kommen biologische und biotechnische Maßnahmen (Nützlinge, Pheromonfallen etc.) zum Einsatz.

Wenn das alles nicht hilft, bietet die breite Palette von ökologischen Produkten für jedes Problem eine Lösung.

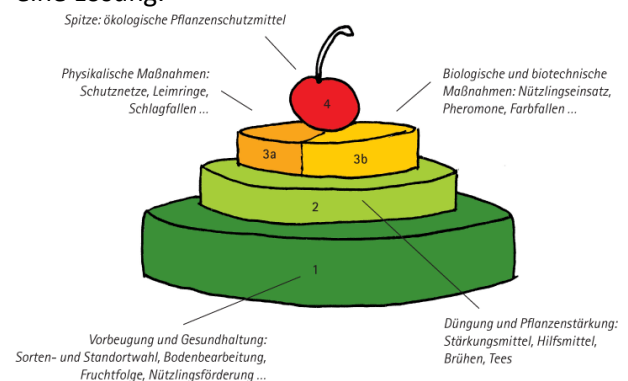


Abb. Integrierter Pflanzenschutz

(„Handbuch Pflanzenschutz im Biogarten“, F. Kiss /A. Steinert)

Welche Mittel dürfen in den Biogarten?

EU-genehmigte Grundstoffe

sind selbstherstellbare, kostengünstige Pflanzenschutzmittel, die als unbedenklich gelten (z.B. Essig, Zucker, Backpulver etc.). Infos bietet die **Bio-GÜV GmbH**, die sich zu 100 % an die Kriterien von „Natur im Garten“ und an die Richtlinien der EU BIO Verordnung hält. Unter www.bio-guev.at/grundstoffe sind für die versch. Kulturen die genauen Anwendungskriterien abrufbar.

Pflanzenhilfsmittel in A (= Pflanzenstärkungsmittel in DE)

sind Substanzen, die keinerlei negative Auswirkungen auf Mensch und Natur haben dürfen, aber trotzdem positive Auswirkungen auf Pflanzen haben (z.B. div. Kräuterextrakte zur Immunstärkung; Liste unter [www.bio-guev.at/ Pflanzenstärkungsmittel](http://www.bio-guev.at/Pflanzenstärkungsmittel))

Pflanzenschutzmittel

gesamt gesehen schützen Pflanzen vor Schadorganismen und bringen ungewünschte Pflanzen um (Pfl. Reg. Nr. muss vorhanden sein!). Biologische Pflanzenschutzmittel sind natürlichen Ursprungs und durch ihre niedrigen Konzentrationen und den schnellen, vollständigen Abbau keine Belastung für die Umwelt. Im Biogarten werden nur Pflanzenschutzmittel eingesetzt, die der EU BIO Verordnung entsprechen (Liste „Zugelassene Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Haus- und Kleingarten“ unter www.bio-guev.at bei „Zulassungen-AT“). Im Zweifelsfall zur Identifizierung des Schädlings und zur Wahl des richtigen Biomittels das „**Natur im Garten**“ Gartentelefon 03334/ 31 700, gartentelefon@naturimgarten.at oder die Fa. Biohelp unter www.garten-bienen.at kontaktieren.

Siehe auch div. „**Natur im Garten**“ Broschüren unter www.naturimgarten.at/Broschüren und Infoblätter (z.B. Broschüre „Pflanzengesundheit – Ökologische Pflege und Pflanzenschutz“)



Pflanzenkrankheiten

- **Nährstoffmangel/-überschuss:** Symptome ähneln einer Pilzkrankung, trockene Blattränder durch Kaliummangel, gelbe Blätter durch Eisenmangel -> Düngung mit umweltschonenden Mitteln
- **Physikalische/chemische Schädigung:** trockene Blattränder durch Streusalz, Schäden durch falsch eingesetzte Pflanzenschutzmittel – geschädigte Teile entfernen, Pflanzenstärkung
- **Echter Mehltau:** weißer, mehligartiger Belag, „Schönwetterpilz“ bei trockenem Wetter -> befallene Teile entfernen, Grundstoff *Backpulver*, Pflanzenstärkungsmittel *NeudoVital*, *Steinhauers's Mehltauschreck*; Schwefelmittel *Asulfa Jet*, *Kumulus WG* etc.
- **Falscher Mehltau:** gelbe Flecken Blattoberseite, nicht wischbarer Pilzbelag Blattunterseite, „Regenpilz“ -> befallene Teile entfernen, Grundstoff *Backpulver*, Pflanzenstärkungsmittel *Alginure*, *Frutigard*
- **Grauschimmel:** grauer Pilzbelag auf Blättern und Früchten, bei feuchtem Wetter -> befallene Teile entfernen, Grundstoff *Backpulver*, Pflanzenstärkungsmittel *NeudoVital*
- **Rostkrankheiten:** gelbe/orange Flecken Blattoberseite, Sporenlager Blattunterseite -> ev. Wirtspflanzen entfernen (Wacholder bei Birnen, Kiefer bei Ribisel), Grundstoff *Backpulver*, mit *NeudoVital* stärken
- **Welkekrankheiten:** Pflanzenteile welken, Pflanze stirbt ab -> gesamte Pflanze entfernen, ev. Bodenaustausch, Bodenbelebung mit Kompost, es gibt weder biologische noch chemische Produkte dagegen!
- **Blattflecken:** kreisrunde Blattflecken, oft wie „Schrotschüsse“ -> kranke Pflanzenteile entfernen, Bodenbelebung, nur im Notfall mit Kupfermittel z.B. *Cuprofor* spritzen
- **Baumpilze:** hutartige Pilze auf Stamm -> Bodengesundheit fördern, Baumscheiben vor Hundeurin schützen, sonst keine Bekämpfung möglich! Achtung vor herabfallendem Totholz!
- **Blattläuse:** gekräuselte Blätter und Triebspitzen, klebrige Pflanzenteile durch Ausscheidungen der Läuse -> Nützlinge fördern, Leimringe anbringen, mit Wasser abspritzen, Austriebe mit Rapsölpräparaten (z.B. *Micula*) oder Schmierseife (z.B. *Neudosan neu*, *NeemAzal T/S*) spritzen
- **Weißer Fliegen (Mottenschildläuse):** Saugschäden und klebrige Pflanzenteile, flugfähige 2 mm große Tiere auf Blattunterseite -> Nützlinge (Wanzen) fördern, mit *Neudosan neu*, *Micula* oder *Neem* spritzen
- **Schild- und Schmierläuse:** Saugschäden und klebrige Stellen, kleine braune Schilder oder filzige, wollige Stellen (Schmierläuse) auf Blattunterseite -> mit Rapsölprodukten wie z.B. *Promanal*, *Micula* spritzen
- **Milben:** punktförmige Aufhellungen, trockene Blätter, Gespinste auf Pflanzen -> Nützlinge fördern, bei Spinnmilben mit *Neudosan neu* oder *Micula* spritzen, bei anderen Milben mit *Promanal*, nur notfalls mit Schwefelmittel *Kumulus WG* spritzen!
- **Käfer:** Loch- oder Blattrandfraß -> Käferfallen gegen Dickmaulrüssler, Gartenlaubkäfer, Holzbohrer aufstellen; Nematoden gegen Larve des Dickmaulrüsslers (*Nematon*), *Neem* gegen erwachsene Käfer spritzen, nur im Notfall *Spinosad* oder *Spruzit* (bienengefährdend, nicht nützlingsschonend!) anwenden!
- **Schmetterlingsraupen:** Fraßschäden an Blättern -> Vögel und Fledermäuse fördern, *XenTari* oder *Dipel* (*Bac. thuringiensis*) gegen Buchsbaumzünsler spritzen, sonst *Neem*, nur notfalls *Spinosad* oder *Spruzid*
- **Eichenprozessionsspinner:** Kahlfraß an Eichen durch Raupen, allergieauslösende Brennhaare und Gespinste -> *XenTari* oder *Dipel* (*Bac. thuringiensis*) spritzen, „Nester“ durch Spezialfirma entfernen lassen
- **Minierende Schädlinge:** Gänge an Blättern, darin Larven und Kotreste wie z.B. bei Kastanienminiermotte -> kranke Teile entfernen, Falllaub entfernen und vernichten -> mit *Neem* oder notfalls *Spinosad* spritzen
- **Schnecken:** Fraßspuren und Schleimreste an Blättern -> Nützlinge wie Laufkäfer, Igel, Spitzmaus fördern, Schnecken absammeln und töten, Schneckenkorn *Ferramol* oder *Sluxx* ausbringen
- **Wild:** Fraßschäden an Rosen und im Nutzgarten, abgeschälte Baumrinden -> Wildzäune, Baumschutz, Schafwolle auf Triebspitzen, Wildvergrämungsmittel *Certosan* spritzen